

Online-Test

Abschlussprüfung 058-085

- Nur für registrierte Teilnehmer -

58.

Wer ist für die Überwachung der Einhaltung des Mutterschutzgesetzes zuständig ?

- a) Der Arbeitgeber
- b) Die Arbeitnehmerin
- c) Das Gewerbeaufsichtsamt
- d) Das Bundesfamilienministerium
- e) Die Berufsgenossenschaft

59.

Welche der genannten Leistungen gehört nicht zum Bereich "Krankenbehandlung" im Sinne des SGB V ?

- a) Ärztliche Behandlung
- b) Berufliche Reha
- c) Haushaltshilfe
- d) Krankenhausbehandlung
- e) Physikalische Therapie

60.

Zur Abgeltung der in der vollstationären Einrichtung der Hilfe für behinderte Menschen erbrachten Pflegeleistungen übernimmt die Pflegeversicherung für pflegebedürftige behinderte Menschen (mind. Pflegegrad II) wie viel Prozent des Heimentgeltes, höchstens aber 256 € im Monat ?

- a) 10 %
- b) 20 %
- c) 25 %
- d) 50 %
- e) 75 %

61.

Die gesetzliche Krankenversicherung bietet u.a. die Versorgung mit Arzneimittel und Verbandmittel. Welche der genannten Voraussetzungen muss erfüllt sein, damit Mitglieder (nicht Versicherte !) einen Anspruch auf die Versorgung mit Arzneimittel haben ?

- a) Das Mitglied muss das 18.Lebensjahr vollendet haben
 - b) Das Mitglied darf das 18.Lebensjahr noch nicht vollendet haben
 - c) Der Hausarzt muss das Arzneimittel verordnen
 - d) Es muss sich um ein apothekenpflichtiges Arzneimittel handeln
 - e) Die Kosten des Arzneimittel müssen die Eigenbeteiligung übersteigen
-

62.**In welchem der genannten Staaten kann man sich seine bei der Deutschen Rentenversicherung erworbene Alterrente nicht in EURO auszahlen lassen ?**

- a) England
- b) Frankreich
- c) Griechenland
- d) Portugal
- e) Vatikan

63.**Bis zu welchem Alter haben Versicherte Anspruch auf Versorgung mit empfängnisverhütenden Mitteln, wenn diese ärztlich verordnet werden ?****Bis zum vollendeten ...**

- a) 16. Lebensjahr
- b) 18. Lebensjahr
- c) 20. Lebensjahr
- d) 21. Lebensjahr
- e) 25. Lebensjahr

64.**Wie hoch ist die Eigenbeteiligung bei Heilmitteln ?**

- a) 10% je Dienstleistungsdurchführung plus 10 EUR je Verordnung
- b) 10 EUR je Dienstleistung
- c) 10 EUR je Dienstleistung, aber nicht mehr als die Dienstleistung eigentlich kostet
- d) 10% der Gesamtkosten der Dienstleistung plus 10 EUR je Verordnung
- e) 10% der Gesamtkosten der Dienstleistung, begrenzt auf max. 28 Kalendertage

65.**Krankenkassen übernehmen vollstationäre Krankenhausbehandlung.****Welche der genannten Bedingungen muss dazu nicht erfüllt sein ?**

- a) Das Behandlungsziel kann nicht durch ambulante Behandlung erreicht werden
- b) Das Behandlungsziel kann nicht durch teilstationäre Behandlung erreicht werden
- c) Der Versicherte benötigt eine Einweisung zur vollstationären Behandlung
- d) Das Krankenhaus muss als solches zugelassen sein
- e) Das Behandlungsziel kann nicht durch Krankenhausvermeidungspflege erreicht werden

66.**Im Rahmen der Kostenübernahmeregelung zur Psychotherapie übernimmt die Krankenkasse in medizinisch begründeten Fällen die Kosten.****Dazu werden derzeit vier Verfahren angewendet. Welche gehört nicht dazu ?**

- a) Fundierte Psychotherapie
 - b) Analytische Höhenpsychologie
 - c) Verhaltenstherapie
 - d) Psychoanalyse
 - e) Tiefenpsychologie
-

67.**Welche der genannten Leistungen steht nicht mehr im aktuellen Leistungskatalog der gesetzlichen Rentenversicherung ?**

- a) Erwerbsminderungsrente
- b) Reha-Maßnahmen (ambulant)
- c) Altersruhegeld
- d) Kindererziehungsrente
- e) Berufsunfähigkeitsrente

68.**Welche der genannten Personenkreise ist niemals versicherungspflichtig in der gesetzlichen Pflegeversicherung ?**

- a) Beamte
- b) Landwirte
- c) Arbeiter
- d) Angestellte
- e) Studenten

69.**Welche der genannten Möglichkeiten für die Gründung / Führung einer Kommanditgesellschaft (KG) ist möglich ohne gegen geltendes Recht zu verstoßen ?**

- a) Der Geschäftsführer ist nicht Gesellschafter der KG, sondern Angestellter
- b) Ein Gesellschafter gründet eine KG mit 50.000 EUR Startkapital
- c) Der Komplementär und der Kommanditist sind Verwandte 1. Grades
- d) Der Kommanditist wird als geschäftsführender Gesellschafter eingesetzt
- e) Die Haftung des Komplementär wird vertraglich auf 25.000 EUR begrenzt

70.**Welche Bilanzgleichung ist korrekt ?**

- a) $\text{Vermögen} = \text{Anlagevermögen} + \text{Umlaufvermögen} - \text{Gesamtkapital}$
- b) $\text{Vermögen} = \text{Eigenkapital} - \text{Fremdkapital}$
- c) $\text{Eigenkapital} = \text{Fremdkapital} - \text{Gesamtkapital}$
- d) $\text{Gesamtkapital} = \text{Anlagevermögen} + \text{Umlaufvermögen} + \text{Eigenkapital}$
- e) $\text{Eigenkapital} = \text{Anlagevermögen} + \text{Umlaufvermögen} - \text{Fremdkapital}$

71.**Was wird nicht in das Handelsregister eingetragen ?**

- a) Gegenstand des Unternehmens
 - b) Ort der Niederlassung
 - c) Wohnort des Geschäftsinhabers
 - d) Stammkapital
-

72.**Was ist eine Erfolgsrechnung ?**

- a) Betriebliche Kosten-Leistungs-Rechnung
- b) Gegenüberstellung von Aufwands- und Erfolgskonten
- c) Gegenüberstellung der neutralen Aufwendungen und Erträge
- d) Veränderung der Aktiv- und Passivseite der Bilanz

73.**Wozu führt man eine Kostenstellenrechnung durch ?**

- a) Verursachungsgerechte Kostenzuordnung
- b) Rausrechnen kalkulatorischer Kosten
- c) Trennung von variablen und fixen Kosten
- d) Arbeitsstellenermittlung

74.**Wegen Krankheit wurde ein Mitarbeiter am 30.06. zum 31.12. gekündigt und der Arbeitsplatz bereits am 01.01. neu besetzt.****Was war das für eine Kündigungsart ?**

- a) Außerordentliche Kündigung
- b) Betriebsbedingte Kündigung
- c) Personenbedingte Kündigung
- d) Verhaltensbedingte Kündigung

75.**Wer erhält bei selbst beschafften Pflegekräften das Pflegegeld ausgezahlt ?**

- a) Das Pflegeheim
- b) Der Pflegende
- c) Der Pflegebedürftige
- d) Der Pflegestützpunkt

76.**Wie viel Kalendertage hat ein Pflegebedürftiger jährlich mindestens Anspruch auf Kurzzeitpflege ?**

- a) 21 Tage
- b) 28 Tage
- c) 35 Tage
- d) 42 Tage

77.**Was begründet der Verstoß gegen das ärztliche Berufsgeheimnis neben einer Berufspflichtverletzung noch ?**

- a) Eine zivilrechtliche Verantwortlichkeit
 - b) Eine zivilprozessrechtliche Verantwortlichkeit
 - c) Eine strafrechtliche Verantwortlichkeit
 - d) Eine strafprozessrechtliche Verantwortlichkeit
-

78.**Der Patient muss rechtzeitig vor der Behandlung aufgeklärt werden.****Was heißt im Zusammenhang mit einer geplanten, längeren stationären Behandlung und damit verbunden größeren Eingriff "rechtzeitig" ?**

- a) Zum Zeitpunkt der Entscheidung über die Vornahme des Eingriffs
- b) Am Tage des Eingriffs
- c) Direkt vor dem Eingriff
- d) Am Tag vor dem Eingriff

79.**Der sogenannte "Marketingkommunikationsmix" besteht aus 4 Komponenten.****Welche der untenstehenden Komponenten gehört nicht dazu ?**

- a) Verkauf
- b) Sponsoring
- c) Werbung
- d) Public Relations

80.**Nach welcher Regel wird grundsätzlich ein Marketingbudget festgelegt ?**

- a) In einem Prozentsatz vom erzielten Umsatz des Vorjahres der einzelnen Bereiche
- b) In einem Prozentsatz vom erzielten Gewinn in ausgewählten einzelnen Bereichen
- c) In einem Prozentsatz vom Gesamtkapital
- d) In einem Prozentsatz vom Wareneinsatz
- e) In einem Prozentsatz von erwarteten Gewinn in ausgewählten einzelnen Bereichen

81.**Welche Aussage über Leitungssysteme ist zutreffend ?****Leitungssysteme ...**

- a) beschreiben die Unternehmensleitung und ihren Führungsstil
- b) beschreiben die Dienstwege in einem Unternehmen
- c) sind ein Instrument der Ablauforganisation
- d) lassen eine Schlussfolgerung über die Leistungsfähigkeit eines Unternehmens zu

82.**Welche zwei Aufgaben gehören in den Bereich der Ablauforganisation ?**

- a) Die Optimierung des Personaleinsatzes
 - b) Die Bildung von Stellen im Unternehmen
 - c) Das Erstellen eines Organigramms
 - d) Der Vorgang der Patientenaufnahme wird neu organisiert
 - e) Die Stelle der Vorstandssekretärin bekommt weitere Aufgaben zugeordnet
-

83.

Bei der Abrechnung von Fallpauschalen für stationäre Behandlungsfälle (DRG) benötigst Du zwei wichtige Komponenten, um den jeweiligen Endbetrag korrekt zu ermitteln. Welche ?

- a) Basisfallwert
- b) Abteilungsbezogener Pflegesatz
- c) Bewertungsrelation
- d) Tagesgleicher Pflegesatz
- e) Partition

84.

Mit jedem DRG-Fall können auch Zuschläge abrechnen werden. Welchen der folgenden Zuschläge kann zusätzlich mit einem Fall berechnet werden ?

- a) Intensivzuschlag
- b) OP-Zeitzuschlag
- c) Anästhesiezuschlag
- d) DRG-Systemzuschlag
- e) Pflegebedarfszuschlag

85.

Ein Patient wird im Akutbereich von Krankenhaus A aufgenommen.

Die Behandlung erfolgt nicht nur durch die Ärzte von Krankenhaus A, sondern in Kooperation mit Krankenhaus B. Der Patient wird während der Behandlung nicht verlegt. Welches Krankenhaus berechnet den Erlös der Fallpauschale ?

- a) Es wird eine DRG berechnet, die sich die beteiligten Krankenhäuser teilen
 - b) Nur das Krankenhaus, in dem der Patient stationär aufgenommen wird, berechnet
 - c) Beide Krankenhäuser berechnen je eine DRG
 - d) Das Krankenhaus, das den größten Teil der Behandlung durchführt, berechnet
-